

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, 28. Februar 1977, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind in Nordtirol und im Osttiroler Tauernbereich strichweise unbedeutende Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte bringen die lebhafte Winde aus Nordwest bis Nord in den Nordalpen noch geringe Schneeschauer. Hochdruckeinfluß bringt auch hier langsame Wetterbesserung.

Der Neuschneezuwachs der letzten Tage bringt in den Nordalpen im Bereich hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen eine nur mäßige aber allgemeine Lawinengefahr. Diese Gefahr beschränkt sich in den übrigen Landesteilen auf einzelne exponierte Lawenstriche hoher Lagen. In den Mittags- und Nachmittagsstunden bleibt in Lawenstrichen mit stark besonntem Einzugsgebiet erhöhte Aufmerksamkeit geboten.

Oberhalb der Waldgrenze überdeckt der Neuschnee die in den Vortagen entstandenen störanfälligen Tribschneeansammlungen. Die in praktisch allen Hangrichtungen und besonders in Kamm-lagen akute Schneebrettgefahr ist damit nur schwer erkennbar. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten sind nur unter höchster Vorsicht und sorgfältiger Routenwahl, sowie mit alpiner Erfahrung zu verantworten. Kamnahes Steilgelände sollte grundsätzlich gemieden werden. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird dringend empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Dienstag, 9.00 Uhr!

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Montag, 28. Februar 1977, 8.00 Uhr:

Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden war unbedeutend. Durch zunehmenden Hochdruckeinfluß wird der Nordstau höchstens noch unbedeutende Schneeschauer bringen. Bei lebhaften ~~WINDEN~~ aber in der Folge abfäauenden Winden aus Nordwest bis Nord liegen die Temperaturen in 2000 m zwischen  $-14$  bis  $-9^{\circ}$ .

Die geringe Neuschneemenge läßt auf der gleitfähigen Unterlage kleine Lawinen erwarten, die aber höchstens in exponierten Lawenstrichen geringe Gefahr für die Straßen bringen können. Sonneneinstrahlung erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. Die in den Vortagen in praktisch allen Hangrichtungen entstandenen stör-anfälligen Schneebretter sind unter der Neuschneesicht kaum erkennbar. Schitouren und Arbeiten im hangnahen Gelände erfordern daher höchste Vorsicht.

42393 lrg kl a

fsnr. 178

klagenfurt, 1977 02 28

235

lagebericht edes lawinenwarndienstes fuer kaernten,  
ausgegeben am montag, den 28. februar 1977, 9.00 uhr

---

seit freitag vergangener woche ist nur am tauernhauptkamm, vom norden uebergreifend, schnee gefallen. der neuschneezuwachs be-  
traegt hirier ca. 30 cm.

durch den starken temperaturrueckgang ist auch eine abnahme der lawinengefahr eingetreten, sodass zur zeit mit der selbst-  
ausloesung groesserer lawinen und somit einer gefaehrund der strassen und verkehrswege nicht zu rechnen ist. in den touren-  
gebieten dagegen hat sich die lawinensituation kaum geaendert. es besteht nach wie vor, und zwar an haengen fast aller rich-  
tungen, eine ziemlich grosse schneebrettgefahr. daher ist bei fahrten abseits des gesicherten pistenbereiches hoechste vor-  
sicht, vor allem aber ueberlegte routenwahl am platze. die vor-  
sorgliche verwendung des lawinensuchgeraetes "pieps" wird empfohlen.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1977 02 28

angenommen:\*

53891 lregin a